

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 48 (1986)

Heft: 5

Rubrik: SVLT-Post

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mähdrescher-Obmännertagung:

Zufrieden mit den letzten beiden Getreideernten

Anlässlich der diesjährigen Mähdrescher-Obmännertagung, die Ende Februar in Brugg stattfand, stellt der Präsident der TK 2 des SVLT, A. Müller, Dom-martin fest, dass die Mähdrescherhalter mit den zwei letzten Erntesaisons sicher zufrieden sein dürfen. Für die Zukunft erwarten die Mähdrescherhalter aufgrund des landwirtschaftlichen Produktionsprogramms eine bessere zeitliche Verteilung der Erntearbeiten und eine leichte Zunahme der gesamten Getreidefläche.

Die üblicherweise jährlich stattfindende Mähdrescher-Obmännertagung befasst sich hauptsächlich mit der Festsetzung der Richtansätze für im Lohn ausgeführte Arbeiten. Daneben bildet sie aber auch ein Forum, in dem verschiedene Probleme der Lohnunternehmungen diskutiert werden können.

In seinem Bericht hielt der Präsident A. Müller eine allgemeine Zufriedenheit mit den vergangenen zwei Erntesaisons fest. Er machte aber auch auf die Kehrseite des guten Wetters und der sehr guten Erträge aufmerksam: so hatten die Spitzenerträge vielerorts einen Rückgang der Leistung der eingesetzten Maschinen und einen höheren Treibstoffverbrauch pro Hektare Erntefläche zur Folge. Als Ausblick auf die nächsten Jahre zeigte er anhand des landwirtschaftlichen Produktionsprogramms auf, dass eine beträchtliche Ausdehnung der Fläche beim Futtergetreide (+ 19 000 ha) und beim Raps (+ 5000 ha)

angestrebte wird, dass aber dagegen die Brotgetreidefläche um etwa 14 000 ha reduziert werden sollte. Diese Umlagerung, so erklärte Müller weiter, sei aus der Sicht der Mähdrescherhalter zu begrüssen, da sie doch eine leichte Reduktion der Arbeitsspitzen und eine bessere Auslastung der Maschinen über eine längere Zeitspanne erwarten lasse. Den Schluss seines Berichtes bildete ein Aufruf an seine Kollegen, vermehrt zusammenzuarbeiten und so auf kollegialer Basis Kosten einzusparen.

Bei der Festsetzung der Richtansätze für 1986 wurden im grossen und ganzen die letztyrigen Ansätze übernommen. Die Lohnunternehmer tragen dadurch den sinkenden Treibstoffpreisen Rechnung. Verschiedene Teilnehmer der Tagung machten darauf aufmerksam, dass die Bauern häufig kein Verständnis hätten für die, bei schwierigen Erntebedingungen erforderliche Anpassung der Tarife.

Am Schluss der Tagung kamen Probleme zur Sprache, die sich aus der Anwendung des Raumplanungsgesetzes ergeben können. Da Lohnunternehmen nach der gängigen Gerichtspraxis nicht als Betriebe mit landwirtschaftlichem Charakter eingestuft werden, hat man in jüngster Vergangenheit verschiedentlich Baugesuche für die Errichtung oder den Ausbau von Betriebsgebäuden – für die Einstellung und Wartung von Maschinen – in der Landwirt-

schaftszone abgelehnt. Verschiedene Rekursverfahren sind gegenwärtig noch im Gange, und es kann noch nichts Abschliessendes gesagt werden. An der Tagung kam aber deutlich zum Ausdruck, dass die, durch solche Interpretationen von Gesetzestexten entstehenden Mehrkosten nicht von den Lohnunternehmern getragen werden können. P.B.

Schweizer Landtechnik

Herausgeber:

Schweizerischer Verband
für Landtechnik (SVLT),
Dir. Werner Bühler

Redaktion

Peter Brügger

Adresse:

Postfach 53, 5223 Rinniken,
Telefon 056-41 20 22

Inseratenverwaltung:

Hofmann Annoncen AG,
Postfach 229, 8021 Zürich,
Telefon 01-207 73 91

Druck:

Schill & Cie. AG, 6002 Luzern

Abdruck – auch auszugsweise –
nur mit schriftlicher Bewilligung
der Redaktion

Erscheinungsweise:

15 Mal jährlich

Abonnementspreise:

Inland: jährlich Fr. 34.–
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland auf Anfrage.

Nr. 6/86 erscheint

am 17. April 1986

Inseratenannahmeschluss:

1. April 1986